

nicht rot nicht schwarz nicht grün nicht gelb

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!
Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 16 – Dümpten-Styrum



Hans-Georg Hötger

Diplom-Betriebswirt, Mitautor des Mülheimer Filzbuchs, Mitgründer der BISS zur Erhaltung des Freibad, Stadtführer, Schwerpunkte Wirtschaft, Stadtgeschichte und Sport

Warum kandidiere ich für die MBI:

Die MBI sagen, was sie meinen, und meinen, was sie sagen, und sind die einzige glaubwürdige Alternative in Mülheim.

Mülheim braucht Vieles, nur

- kein weiteres Geldversenken in das Millionengrab Ruhrbania auch noch in zusätzliche Baufelder
- keine Gebührenerhöhung bei Müll und Straßenreinigung, dafür besserer Winterdienst, Abschaffung absurder Hinterliegergebühren, Aufklärung der Fehlinvestition bei der Vergärungsanlage und Rekommunalisierung von MEG und RWW

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

15 Jahre MBI

Mülheimer Bürger-Initiativen
Ein für MH !

Außerdem werde ich mich einsetzen für

- tariflich bezahlte Arbeitsplätze, vor allem für Jugendliche und Ältere
- die versprochene Lärmschutzwand an der A 40
- ein gutes Konzept für die Mellinghofer Straße
- Erhalt fußläufiger Einkaufsmöglichkeiten in Dümpten
- Einrichtung eines Kreisverkehrs am „Dümptener Tor“ am Heifeskamp
- die Realisierung der Tangente Styrum

Was ist MBI, was wollen wir?

Das rein kommunale Wählerbündnis der MBI wurde 1999 gegründet. Bei der Wahl 1999 erhielten die MBI aus dem Stand 5,6% der Stimmen, 2004 10,3% und 2009 11,6%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen sinnvolle Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil weniger Günstlinge viele andere Menschen Nachteile erleiden.

Wir sprechen Missstände an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab.

Was haben die MBI bisher getan?

In 15 Jahren haben wir uns nach Kräften bemüht, **mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz einzufordern, Korruption und Filz anzuprangern, gleichzeitig Kritik sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun.**

Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung, Parteien und Medien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

Hätte man nur früher und öfter auf die MBI gehört,

Die MBI konnten bisher oft nur das Schlimmste verhindern. Meist dauert es Jahre, bis genau das eintritt, was die MBI vorher sagten. Selbst dann galt leider meist: Weitermachen wie gehabt, **wie in Bananenrepubliken** Offensichtliche Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremerkamp, Bultmann u.v.m. wurden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug mehrere Strafanzeigen der OB gegen MBI ler und kritisierende Bürger, bedenkliche Baugenehmigungen, Mißachtung des EU-Vergaberechts

Die Mischung aus Dilettantismus und Größenwahn, Pöstchenschacherei, Mißwirtschaft (swaps, Vergärungsanlage, Feuerwehr u.v.m), Gutachteritis und kontraproduktiver Stadtplanung (Ruhrbania, missratene Verkehrsführung etc) machte Mülheim unattraktiver!

Um das wieder zu verbessern, treten die MBI erneut zur Wahl an.

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania und der Haushaltskatastrophe noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel und Filz eindämmen will, wer Grünzüge, Stadtclima besser schützen will, wer sollte am 25. Mai MBI wählen!

MBI –Mülheimer Bürger Initiativen
Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de
Liste 3 auf dem Wahlzettel